Das ZDF zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Teil 3: Die Beeinflussung der Bundestagswahl 2021

geschrieben von Chris Frey | 17. Mai 2021

Politische und wirtschaftliche Interessen sind auch die Antriebsfeder für den Wirtschafts-Clan hinter der seelisch kranken* Greta Thunberg. EIKE berichtete darüber hier.

Auszug:

„Jedes Mal, wenn Greta in Deutschland auftritt, wird sie begleitet von einer Studentin namens Luisa-Marie Neubauer, nicht nur optisch der Kontrapunkt zur kleinen Schwedin. Neubauer ist fit, taff und selbstbewusst, Mitglied der Grünen und erhält ein Stipendium der Heinrich-Böll-Stiftung. Außerdem ist Neubauer Jugendbotschafterin der US-amerikanischen Lobbyorganisation „ONE“, die politische Kampagnen durchführt. Finanziert wird „ONE“ unter anderem von der Bank of America, Coca-Cola, SAP, Google und eben von George Soros, dem Allgegenwärtigen, der seine ganze „Open Society Foundation“ einsetzt.“

Michael Krüger bilanziert auf der Internet-Seite „Science sceptical“ diese Zusammenhänge:

„Letztendlich handelt es sich um eine groß angelegte Klima-PR-Kampagne der Ökolobby und von grünen NGOs, wie dem Club of Rome, We don’t have Time, Plant for the Planet, Greenpeace, dem BUND, der Interventionistischen Linken (IL), Extinction Rebellion (XR) und anderer Nutznießer, dazu gehören letztendlich auch die Medien. **Aus diesem Grund ist auch nicht zu erwarten, dass in den Medien über diese Hintergründe kritisch berichtet werden wird.** *Greta ist dabei letztendlich ein Spielball der NGOs und Medien, um Geschäfte zu machen, Aufmerksamkeit zu erreichen und politische Ziele durchzusetzen.“*

*Greta Thunberg leidet unter Autismus, und zwar dem sog. Asperger-Syndrom. Da Autismus und auch Asperger mit einem Mangel an sog. Spiegelneuronen einhergeht, also physikalischer Natur ist, ist Autismus grundsätzlich nicht heilbar. Asperger ist im Klassifikationssystem der American Psychiatric Association und der

WHO als psychische Erkrankung gelistet. Nach den Wissenschaftlern Alison J. Blackshaw und Peter Kinderman sind Personen mit Asperger-Syndrom in ihrem Verständnis zum zwischenmenschlichen Geschehen beeinträchtigt und neigen daher zu **paranoiden Weltdeutungsmustern**.

Soll der Autor die Freitagsmärsche nun Marsch der Dummköpfe nennen? Oder Marsch der Partei der Grünen? Für deren Machtgehabe sich die Kids einspannen lassen, was nicht nur in Deutschland eine lange Tradition hat, leichtgläubige Kinder für seine Zwecke einzuspannen. Davon erzählt bereits die bekannte Geschichte vom „Rattenfänger von Hameln“ aus dem späten Mittelalter. Die Leichtgläubigkeit von Kindern ist demnach seit langem wohl bekannt.



Abb.21 links, Quelle, zeigt einen Aufmarsch der SED-Jugendorganisation FDJ. Abb.21 rechts, Quelle, einen aktuellen Aufmarsch grüner Parteiorganisationen. Man beachte dazu auch deren Fahnen.

Schon jetzt wird offensichtlich, das versucht wird, die Bundestagswahl 2021 zu beeinflussen und zwar im Sinne der Grünen. In diesem Zusammenhang ist auch das neue, dubiose Bündnis zur „Klima-Pledge“, dass sich am 11.05.2021 an die Presse wendete zu sehen. Hierbei handelt es sich um den (Interessen-)Zusammenschluss diverser angeblicher Umweltschutzorganisationen, wie dem NABU (hier). Übrigens ist der 11. Mai nur ein Tag später, als die Grünen negativ in den Medien aufgrund ihrer innerparteilichen Querelen bzgl. zu vernehmen waren. Da kann man doch bestens ablenken…

Schon längst sind die im o.g. „Bündnis“ vertretenen Umweltorganisationen keine Organisationen, die sich vorrangig um den Schutz der Natur und Umwelt bemühen, sondern reine

Wirtschaftsorganisationen, deren vorrangiges Ziel Geld ist. Bild am Sonntag hatte dazu am 25.04.2021 einen Bericht verfasst, aus dem Abb.22 stammt.

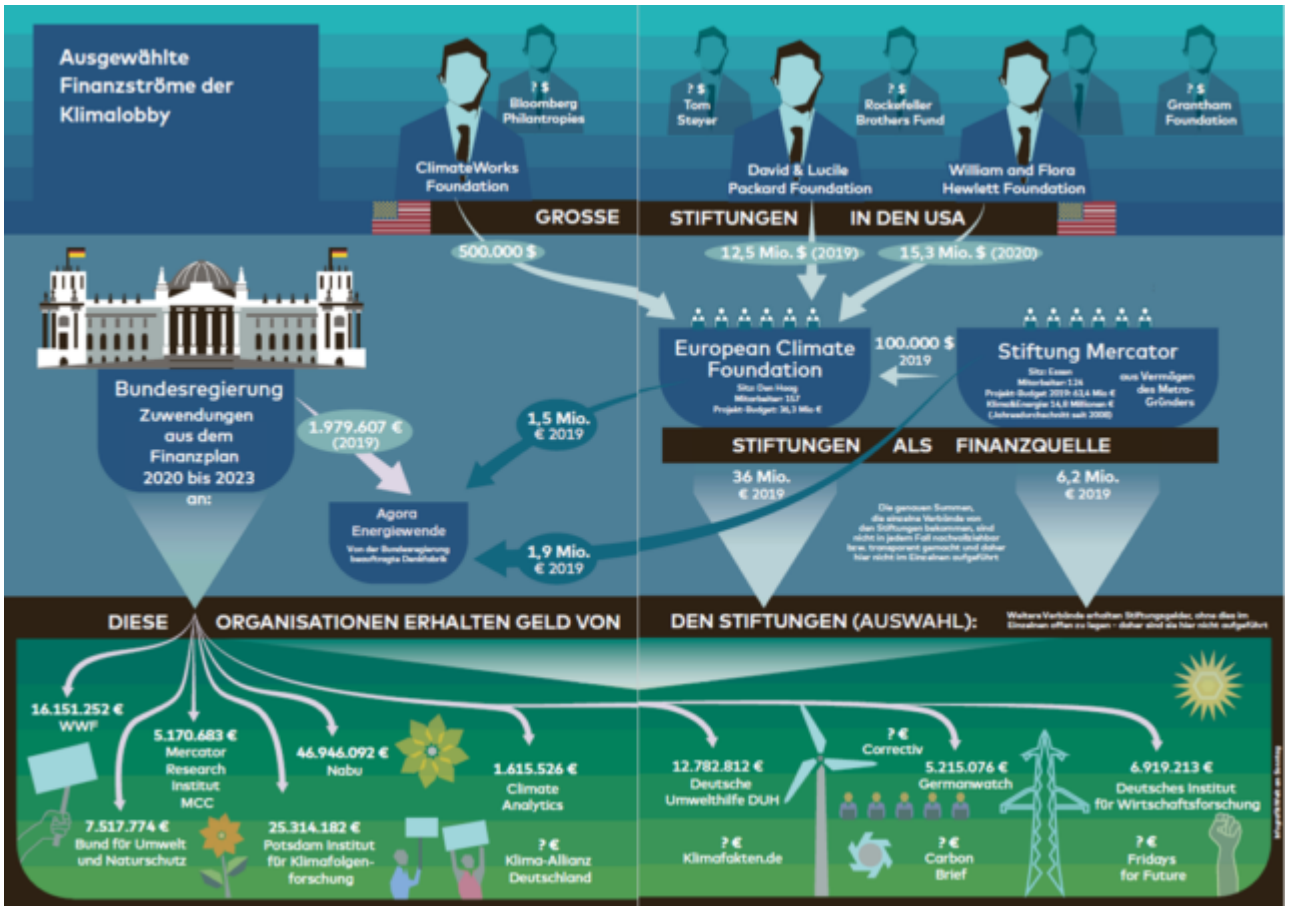


Abb.22, Quelle Welt am Sonntag vom 25.04.2021 zeigt anschaulich, welche Geldmillionen den sog. Umweltorganisationen aus dem Bundeshaushalt, also unseren Steuergeldern, zufließen. Dazu Welt am Sonntag: **„52,5 Millionen € erhielt allein der größte deutsche Naturschutzverein NABU** aus acht verschiedenen Bundesministerien und Behörden von 2014 bis 2019.“ Die meisten mittelständischen Unternehmen, für die wird täglich arbeiten, können von solch einem Millionengewinn nur träumen. Ganz zu schweigen der Gaststättenverband und viele andere mehr, die sich tagein, tagaus abmühen, sich und ihre Familien zu ernähren.

Da wird natürlich klar, warum sich NABU und Co. so für die Wahl der Grünen einsetzen und versuchen, die Bundestagswahl in deren Sinne zu beeinflussen. Sie spekulieren bei einer grünen Machtergreifung auf noch mehr Geld und noch mehr Einfluss.

Nach der Bundestagswahl sollte hier in der Tat eine Änderung vorgenommen werden und zwar dahingehend, dass solche offensichtlich politischen Vereine nicht weiter mit Millionen von Steuergeldern gefördert werden und deren Gemeinnützigkeit

ergebnisoffen überprüft wird.

Bild am Sonntag schreibt: „Während Seitenwechsel von Industrielobbyisten in die Politik in der Regel öffentlich kritisiert werden, wechseln NABU-Landeschefs wie etwa in Baden-Württemberg 2016 und in Nordrhein-Westfalen 2019 problemlos auf gut bezahlte Staatssekretärsposten der Landesregierung beziehungsweise ins Bundesumweltministerium (BMU).“

Aus Sicht des Autors sind die Grünen und deren Kampftruppen die verlogenste Partei, die Deutschland seit den Zeiten der SED gesehen hat. Eine Gruppierung, die vorgibt, Verfechter und „guter Hirte“ für unsere Anliegen zu sein, in Wirklichkeit jedoch vorrangig ihre Macht- und Geldinteressen verfolgt. In diesen Kontext ist auch die Rede von Frau Annalena Baerbock, bekanntlich Kanzlerkandidatin der Grünen, zu den 01. Mai-Krawallen in Berlin zu sehen, in der sie plötzlich ihre Liebe, die Liebe der Grünen zur Polizei entdeckt (hier).

Angesichts der Tatsache, dass es gerade die Anhänger/Sympathisanten der Grünen waren, die sich in den letzten Jahren/Jahrzehnten, von der politischen Führung der Grünen ungestraft, immer wieder Schlachten bei Demonstrationen mit der Polizei lieferten, eine geradezu grotesk anmutende „Liebe“. Die Absicht von Frau Baerbock dahinter ist leicht zu durchschauen. Mann/Frau will der breiten Wählerschicht weismachen, staatstragend zu sein, natürlich, um von dort (leichtgläubige) Wählerstimmen zu erhalten.

Die Grünen stehen vielmehr für Besitzenteignung (hier), Interessenwirtschaft, wie an den obigen Beispielen gezeigt, weiteren Belastungen der Bürger z.B. durch Erhöhung der Strompreise*, Reduzierung individueller Flexibilität, indem z.B. der Fahrzeugbesitz (teure E-Autos kann sich nicht jeder leisten) erschwert wird oder Server als Stromfresser abgeschaltet werden. Und natürlich, mehr staatliche Eingriffe in unser tägliches Leben. Um nur einige Themenfelder zu nennen. In solchen Sendern wie dem ZDF, welches sich selbst als Informations- und „Aufklärungssender“ für die Bevölkerung sieht, ist von alledem nichts zu vernehmen.

*2020 erreichte die Ökostromsubvention einen (vorläufig) neuen Rekord von 30,9 Milliarden Euro (hier) und die Grünen wollen den Ökostrom schnell massiv ausbauen, so Frau Baerbock (hier). Da ist von einer Verdoppelung die Rede. Nun, jeder Haushalt wird bereits heute mit ca. 750€ im Jahr an Stromsubventionen belastet, Eine Verdoppelung kann sich ein jeder leicht ausrechnen.

Es braucht also keine Falschinformationen um vermeintliche Nacktphotos (hier), um eine Gruppierung/Personen als das zu beleuchten, was sie sind. Und es würde den Autor nicht wundern, wenn die Grünen, bzw. deren Strategen solche, für jeden sofort erkennbare Falschinformationen, also Fake News, selbst in die Welt setzen, um dadurch Mitgefühl und weitere Wählerstimmen zu erhaschen. Denn die Grünen haben so ihre Erfahrung aus dem Profit ziehen mit dem Thema Nacktphotos, wie das Beispiel des baden württembergischen Ministerpräsidenten Kretschmann zeigt (hier).

Den sog. Wolf im Schafspelz sollte man erkennen, wenn er wieder einmal in Deutschland in Erscheinung tritt. Denn nicht immer ist ein „Jäger“ da, der zu Hilfe eilt. Zuweilen muss das Ausland kommen, um Deutschland zu befreien.

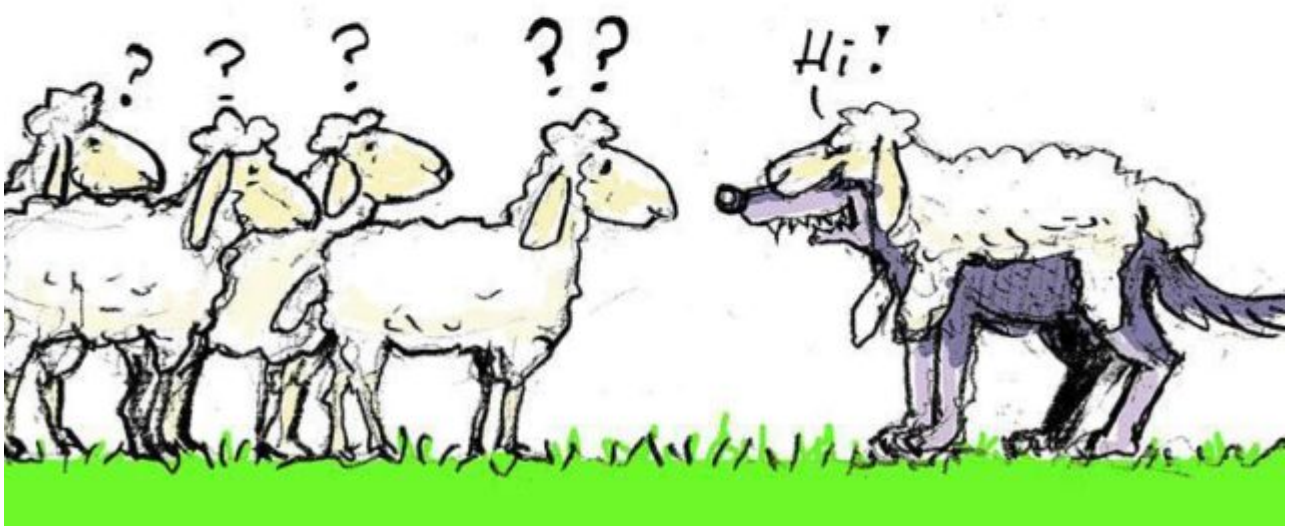


Abb. 23, Quelle, zeigt bildhaft den Wolf im Schafspelz zu einer Herde, die ihn nicht als solchen erkennt. Dazu der Definitionstext: „Ein selbstsüchtiger oder machtgieriger Mensch, der seine wahren Absichten zu verbergen sucht, wird oft als ‚Wolf im Schafspelz‘ bezeichnet.“

Seine wahren Absichten zu verbergen. Dies konnten in Deutschland schon eine Reihe von „Rattenfängern“, auf die wir reingefallen

sind.

Schon einmal waren wir Deutsche unzufrieden mit den sog. etablierten Parteien und wählten eine neue Partei. Und die Presse hofierte das Neue, bzw. sorgte für deren Erfolg, indem sie das bisherige schlecht machte. In diesem Zusammenhang darf darauf gewartet werden, dass von der Presse vor der Wahl Berichte veröffentlicht werden, die Fehlverhalten von Mitgliedern der Regierungsparteien zeigen sollen.

Steigbügelhalter für das neue in Deutschland, die neue politische Ausrichtung, war damals Franz von Papen (Abb.24).

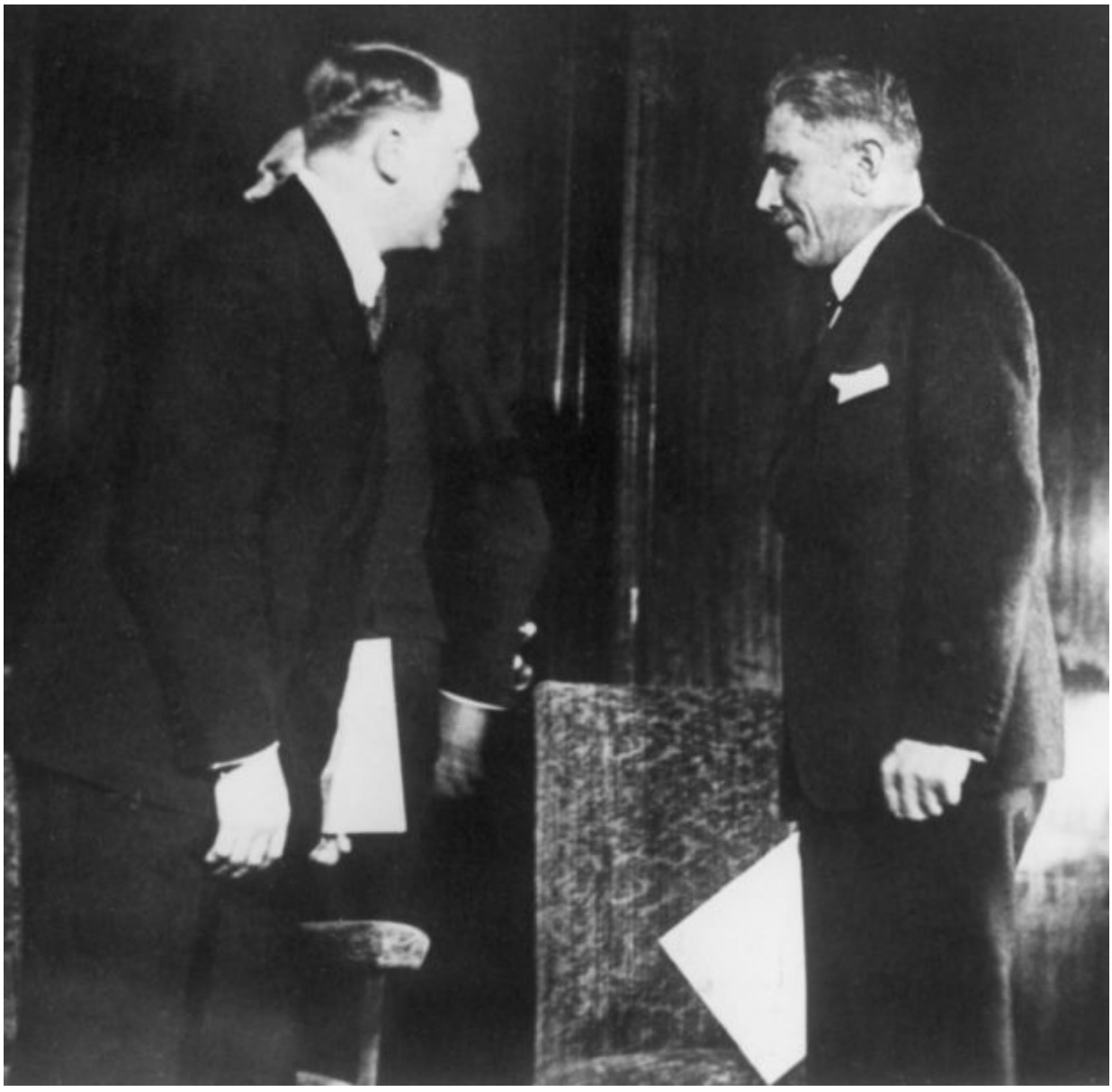


Abb.24, Quelle. Steigbügelhalter für das Neue in Deutschland: Franz von Papen, der den damals 43-jährigen Führer einer neuen Partei zum Kanzler machte.

Da war zu hören, „man werde Deutschland nicht wiedererkennen“. Und niemand wird bestreiten, dies wäre nicht eingetreten. Jedoch ganz anders (Abb.25), als viele erwarteten, bzw. hofften.



Abb. 25, Quelle

Angesichts des unbeschreiblichen Leids von vielen Millionen Menschen, dass mit solchen und anderen Bildern aus der Zeit einer neuen politischen Strömung in Deutschland verbunden ist, sollten wir alles tun, so etwas oder auch nur im Ansatz Ähnliches, nie wieder geschehen zu lassen und uns nie wieder von Rattenfängern blenden und einfangen lassen.